



KONFERENZ DER KANTONALEN JUSTIZ- UND POLIZEIDIREKTORINNEN UND -DIREKTOREN
CONFERENCE DES DIRECTRICES ET DIRECTEURS DES DEPARTEMENTS CANTONAUX DE JUSTICE ET POLICE
CONFERENZA DELLE DIRETTRICI E DEI DIRETTORI DEI DIPARTIMENTI CANTONALI DI GIUSTIZIA E POLIZIA



GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
CDS Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé
CDS Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

Medienmitteilung

KKJPD und GDK verabschieden Empfehlungen zur Harmonisierung der Gesundheitsversorgung im schweizerischen Freiheitsentzug

Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass das Risiko für Gefängnisinsassen, sich mit einer Infektionskrankheit wie HIV/Aids, Hepatitis oder Tuberkulose anzustecken, wesentlich höher ist als in Freiheit. KKJPD und GDK haben deshalb gemeinsame Empfehlungen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten in Gefängnissen verabschiedet.

Die Empfehlungen wurden von einer interdisziplinären Fachgruppe unter Einbezug der Kantone und des Bundesamtes für Justiz im Rahmen eines vom Bundesamt für Gesundheit finanzierten Projekts „Bekämpfung von Infektionskrankheiten in Gefängnissen“ erarbeitet und bezwecken eine Harmonisierung der Präventionsarbeit im Straf- und Massnahmenvollzug. Sie enthalten medizinische und paramedizinische Standards und bieten damit dem in den Gefängnissen tätigen Gesundheitspersonal eine wichtige Arbeitsgrundlage im Bereich Gesundheitsversorgung.

Die KKJPD hat darüber hinaus beschlossen, einen Fachrat bestehend aus Strafvollzugs- sowie medizinischen Experten und Expertinnen einzusetzen, der die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse sicherstellen soll. Dieser hat seine Arbeit bereits aufgenommen und soll künftig durch ein ständiges Sekretariat unterstützt werden. Er wird die Empfehlungen gestützt auf künftige Forschungsergebnisse weiterentwickeln und Schulungsunterlagen für das Gefängnispersonal sowie auch Informationsmaterial für die Insassen zur Verfügung stellen.

Mit diesen Massnahmen schaffen die beiden Regierungskonferenzen eine anerkannte gesamtschweizerische Plattform für Gesundheitsfragen im Strafvollzug, die die Kantone in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützt und so einen Beitrag zur öffentlichen Gesundheit leistet.

Bern, 2. Juli 2013

Für weitere Auskünfte:

- *Regierungsrat Martin Graf, KKJPD, Tel. 043 259 25 02*
- *Michael Jordi, Gesundheitsdirektorenkonferenz, Tel. 031 356 20 20*
- *Karen Klaue, Bundesamt für Gesundheit, Tel. 031 323 41 52*
- *Bidisha Chatterjee, Präsidentin Fachrat, Tel. 031 635 60 26*